

Bericht der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse vom 06.05.2026

Wie bereits in der vergangenen Woche beschrieben wurde, ist die saisonale Milchlieferungsspitze in diesem Jahr inzwischen erreicht. Es ist davon auszugehen, dass die Anlieferungsmengen in absehbarer Zeit wieder zurückgehen werden. Gleichzeitig ist festzuhalten, dass die von den Landwirten erzeugte Milchmenge weiterhin über der Vorjahreslinie liegt, sodass die Molkereien auch künftig mit einem erhöhten Milchaufkommen für ihre Produktionsanlagen rechnen müssen.

Milch- und Süßmolkenpulver

Der Markt für Vollmilchpulver präsentiert sich derzeit volatil und schwer einschätzbar. Maßgeblich hierfür sind instabile Fettpreise sowie eine schwankende Nachfrage, wodurch eine klare Preisbewertung erschwert wird. Zusätzlich agiert die Süßwarenindustrie aktuell zurückhaltend und verfolgt eine abwartende Marktstrategie. Magermilchpulver zeigt demgegenüber eine stabile Entwicklung und wird überwiegend durch Exportaktivitäten gestützt, während innerhalb der EU lediglich eine verhaltene Nachfrage zu verzeichnen ist. Magermilchpulver in Futtermittelqualität verhält sich weiterhin ruhig. Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität bleibt auf festem Niveau. Es wird getragen von einer anhaltend hohen Nachfrage nach Derivaten wie WPC. Dadurch wird auch Molkenkonzentrat stark nachgefragt und die Preise ziehen weiter an. Gleichzeitig gehen bei den Herstellern vermehrt Anfragen für spätere Termine ein, wobei bislang keine klare Preisobergrenze erkennbar ist. Die Nachfrage nach Süßmolkenpulver in Futtermittelqualität ist hingegen saisonbedingt gedämpft und die Preise bleiben stabil, was im Kontext der Rohstoffsituation von nachrangiger Bedeutung ist.

Butter

Anscheinend legen die Händler sich etwas mehr abgepackte Butter mit Blick auf die kommenden Feiertage auf Lager. Die reduzierten Ladenverkaufspreise scheinen den Konsum noch nicht richtig angeregt zu haben. Bei der Blockbutter 25 kg setzt sich die abwartende Haltung auf der Einkaufsseite fort. Die Preise haben diese Woche bei der Notierung nachgegeben. Einige Händler versuchen auf dieser Preisrange langfristige Kontrakte abzuschließen, die Produzenten sind hier zurückhaltend.

Emmentaler

Allgäuer Emmentaler erfreut sich einer guten Meldemenge mit einem stabilen Preisniveau. Die Notierung wurde hier fortgeschrieben. Bei Emmentaler und Viereckhartkäse gibt es weiterhin eine sehr gute Nachfrage. Preislich hat sich in der Notierung nichts verändert.

Schnittkäse

Der Schnittkäsemarkt läuft immer noch gut. Der Lebensmitteleinzelhandel ruft die Mengen sehr gut ab. Das betrifft vor allem das Handelsmarkensortiment. Der Foodservice hat durch das schöne Wetter und den Feiertag gute Mengen geordert. Nach Plan zieht die Lebensmittelindustrie ihre Ware ab. Für den Export in Drittländer wird kontinuierlich ausgeliefert und über Anschlussaufträge verhandelt. Die Bestände in den Reifelägern sind nach wie vor jung und es wird an 7 Tagen in der Woche produziert. Preisliche Diskussionen für den Mai waren da, die meisten Produzenten haben die Aufträge für den Mai in den Büchern stehen.